



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal, Innere Angelegenheiten und Digitalisierung vom 23.10.2024

**TOP 8. Ergebnispräsentation der Umfragen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement und zur Gefährdungsbeurteilung Psychischer Belastung am Arbeitsplatz
zur Kenntnis genommen
2024/268**

KVDin Welz führt ein. Es gebe eine gesetzliche Verpflichtung zur Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung. Daher wurde das betriebliche Gesundheitsmanagement beim Landkreis Lüneburg im letzten Jahr neu aufgestellt. Sie freue sich sehr, Frau Müller-Kanneberg von der AOK und Herrn Fuhrken vom Institut für Betriebliche Gesundheitsberatung begrüßen zu dürfen, welche die Ergebnisse der Umfragen und einen Maßnahmenplan präsentieren werden.

Frau Müller-Kanneberg und **Herr Fuhrken** stellen sich und ihre Arbeit kurz vor und halten eine Präsentation zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement beim Landkreis Lüneburg, welche diesem Protokoll beigefügt ist. Anschließend beantworten Sie die Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Berichtsvorlage – keine Beschlussfassung erforderlich.

TOP

[Siehe Anlage.](#)

Anlage 1 241023 AFP_IFBG

**Betriebliches
Gesundheitsmanagement
Landkreis Lüneburg**

AOK 

IFBG 

Wer wir sind...



Christian Fuhrken

IFBG Institut für Betriebliche Gesundheitsberatung GmbH

Senior Lead Team Analysen & Studien

Sport- und Gesundheit, M.A.



Brita Müller-Kanneberg

AOK Niedersachsen

Beraterin für Betriebliches Gesundheitsmanagement

Gesundheitswissenschaftlerin, MPH

Was bisher geschah...



Einblick Ergebnisse der Befragung und Workshops

Digitalisierung

Zeitaufwand durch Einführung der Digitalisierung

Zusätzlicher Aufwand durch umgesetzte Digitalisierung

Mitarbeiter mitnehmen: überzeugen, umsetzen, unterschiedliches Wissen vorhanden

Begünstigt den unpersönlichen und unreflektierten Kontakt

Höhere Transparenz und Kontrolle

Erhöhte Geschwindigkeit und Erwartungsdruck

Viele unklare Prozessschritte und rechtliche Grundlagen

Stetig / hoher Pflegeaufwand

Fehlende digitale Prozesse für interne Verwaltungsprozesse

Schnittstellenproblematik

Personeller Engpass bei externen Dienstleistern

Abhängigkeit von Dritten

Störungsanfälligkeit

Arbeitsorganisation undurchsichtiger (physisches sortieren manchmal hilfreicher)

Zusätzliche Belastung durch „neues Werkzeug“

Fehlendes Fundament (Projektsteuerung, Prozesssteuerung)

Prozess- und Wissensmanagement

Mangelnde Rückmeldungen – stockender Workflow

„plötzliche“ Aufgaben

Mangelnde Transparenz

Mangelnder Überblick von langfristigen Zielen

Gegenläufiges Arbeiten

Mangelnder Wissenstransfer

Qualitative und quantitative Prozessplanung fehlt

Prozessevaluation fehlt

Ergebnisse Lösungsvorschläge

Prozess-, Wissensmanagement

Fachdienstübergreifender Austausch – Mehr Austausch (Querschnittsämter)

Digitalisierung weiter fördern

Wissenstransfer

Austausch zwischen Fachdiensten

Ergebnisse Lösungsvorschläge

Digitalisierung

Interdisziplinäre Zusammensetzung

Vorbild sein

Proaktives Einbringen von Bedarfen / Ideen

Regelmäßige Evaluationen

Arbeitspakete sichtbar machen

Digitalisierungsoffensive

Ziele und Wege transparent kommunizieren

Digitalisierungsstrategie – Unterstützung / Berater bei der Umsetzung

Regelmäßige Evaluation

Zwischenziele kommunizieren, definieren und Erreichung wertschätzen

Rechtliche und grundsätzliche Fragen klären

Wissenstransfer fördern

Einblick Ergebnisse der Befragung und Workshops

Lösungsvorschlag	Zuständigkeit	Art	Dringlichkeit	Lösungsvorschlag	Zuständigkeit	Art	Dringlichkeit
Ich bin offen für Veränderungen und freue mich drauf	Alle		●	Digitalisierungsoffensive	LK LG		●
Partizipation leben	Team		●	Ziele und Wege transparent kommunizieren	LK LG		●
Interdisziplinäre Zusammensetzung	Team		●	Digitalisierungsstrategie – Unterstützung / Berater bei der Umsetzung	LK LG		●
Vorbild sein	FK		●	Regelmäßige Evaluation	LK LG		●
Proaktives Einbringen von Bedarfen / Ideen	FK		●	Zwischenziele kommunizieren, definieren und Erreichung wertschätzen	LK LG		●
Regelmäßige Evaluationen	FK		●	Rechtliche und grundsätzliche Fragen klären	LK LG		●
Arbeitspakete sichtbar machen	FK		●	Wissenstransfer fördern	Alle		●

Auswahl abgeleiteter Maßnahmen

Q2/2024-
Q4/2025

Räumlichkeiten

Fortbildungs-
programm

Digitalisierung

Kollegialität

Kommunikation +
Wissenstransfer

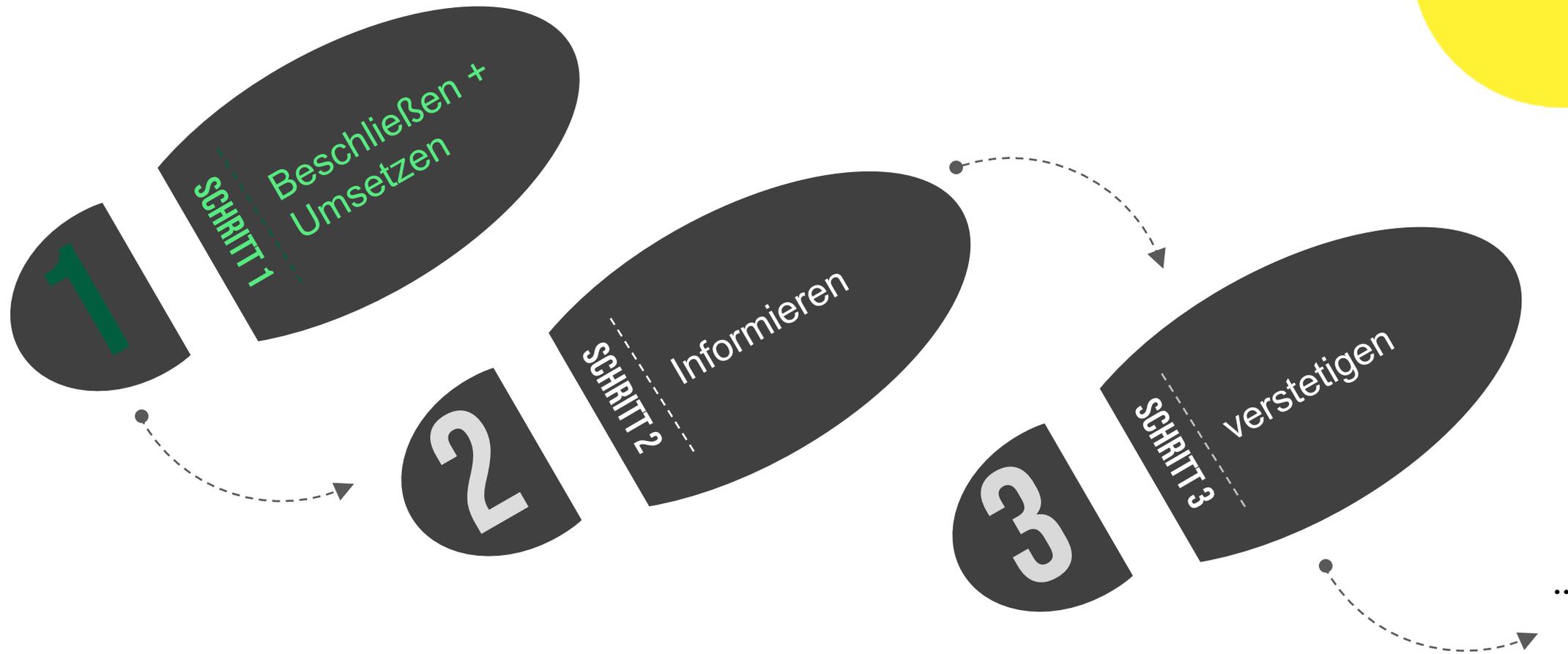
Führung

Arbeitsbelastung

Gesundheit als
obligatorischen
Bestandteil

Wie es weitergeht...

Evaluation
ab 2026



Brita Müller-Kanneberg

Beraterin für Betriebliches
Gesundheitsmanagement

04131/715-25122

Brita.mueller-kanneberg@nds.aok.de